

Sie setzte sich für ihre Schule ein

Rektorin Roswitha Siegert verläßt Ettringen nach zehn Jahren

Ettringen (emf).

Roswitha Siegert ist eine Frau, die immer wieder nach neuen Aufgaben sucht. Nachdem sie zehn Jahre lang Rektorin der Volksschule Ettringen war, wird sie ab dem neuen Schuljahr im September die Hauptschule Türkheim als Nachfolgerin von Max Preisinger leiten.

Im Rahmen der Schulverbandssitzung wurde Roswitha Siegert von Bürgermeister Robert Sturm verabschiedet. Er überreichte ihr einen Blumenstrauß und einen Gutschein und bedankte sich im Namen des Schulverbandes und der Gemeinde für die gemeinsam zurückgelegte Wegstrecke.

„Sie haben sich“, so Sturm, „immer für die Schule auch streitbar und kämpferisch eingesetzt“. Eine leichte Aufgabe war das nicht, denn in Siegerts Zeit fiel die Planung und Errichtung des Erweiterungsbaus, der erst vor wenigen Monaten bezogen wurde. „Nach der Renovierung ist die Schule Ettringen wohl bestellt“, meinte Sturm. „Sie haben eigentlich jetzt optimale Voraussetzungen - und da gehen Sie?“ Aber wenn die Arbeit getan sei, suche man eben nach neuen Aufgaben.

Der Bürgermeister wünschte der scheidenden Rektorin, daß sie in Türkheim mit ebensolchem Elan wie in Ettringen wirken könne. Auch sie bedankte sich für die Zusammenarbeit. Gemeinsam könne man viel

erreichen, sagte sie, und dafür sei die neue Schule ein gutes Beispiel.

Nach der Sitzung gab es noch ein gemeinsames, festliches Essen und für Roswitha Siegert eine eigens angefertigte Torte.



Roswitha Siegert verläßt Ettringen und wird Rektorin der Hauptschule Türkheim.